



## Bericht Evaluationsverfahren FS 18

Die Ergebnisse des Evaluationsverfahrens werden am 20.07.18 von den Mitgliedern der Studienkommission besprochen. Zentren der Diskussion sind folgende vier Bereiche:

1. Internetauftritt / Vorlesungsverzeichnis  
Die Arbeiten hieran werden sich über mehrere Jahre erstrecken, da sowohl für das Campus Management System (CMS) wie auch den Relaunch der Homepage komplexe rechtliche Vorgaben zu beachten, Fremdanbieter zu verpflichten und hohe Budgetanforderungen zu bedienen sind. Die Einführung des CMS erfolgt im Verbund aller acht Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Erforderlich sind Stellen für die Systemadministration und die IT-Sicherheit.
2. Belüftung  
Bei der Planung der Hochschulgebäude wurde auf eine Klimaanlage verzichtet. Eine Nachrüstung wird von Vermögen und Bau Baden-Württemberg abgelehnt.
3. Flügel  
Geplant ist eine Verteilung der neuen Flügel nach Prioritäten und möglichst umfassenden Absprachen mit den Nutzern. Dies ist ein komplexer und deshalb zeitaufwendiger Vorgang. Der Flügeltausch zwischen Räumen ist nur in der vorlesungsfreien Zeit möglich.



#### 4. Studienbüro

Geplant ist die Erweiterung des Präsidiums durch eine(n) weitere(n) Vizepräsidentin/en. Diese Person soll für Studium und Lehre zuständig sein und sich prioritär um Verbesserungen im Studienbüro bemühen.

Darüber hinaus wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Die Urne für die Evaluationsbögen sollte in der Pförtnerloge stehen, nicht davor.
- Die Pförtner sollten leere Fragebögen vorrätig halten und auf Bitte der Studierenden aushändigen.
- Die Abfragen im Bogen zu Geschlecht und Semesterzahl sollen ausdrücklich als „freiwillig“ gekennzeichnet werden.
- Eine Kategorie „anderes Geschlecht“ soll eingeführt werden.
- Sind Unterrichtsräume aktuell ungenutzt, soll der Zimmerschlüssel auch dann an Lehrkräfte und / oder Studierende ausgegeben werden, wenn der Raum für eine Lehrkraft reserviert ist. Sobald die Lehrkraft erscheint, die den Raum reserviert hat, ist er dieser genannten Lehrkraft zu überlassen.

Diese Empfehlungen wurden vom Präsidium aufgegriffen und umgesetzt.

Prof. Rudolf Meister  
Präsident

Anmerkung: In Bezug auf spezifische Belange der AdT wurde zusätzlich ein separater Bericht erstellt.